

<b>18 Niedersachsen</b> Landesstelle	<b>Wittmund</b> Ausschuss	<b>uhb</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1818503082</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Twain, Mark / Stead,</b> Zuname Vorname		ID: 1818503082	
<b>Stead, Erin</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Zeitz, Sophie</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Das Verschwinden des Prinzen Oleomargarine</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe	
<b>978-3-95728-157-9</b> ISBN	<b>152</b> Seitenzahl	<b>25,00</b> Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>Knesebeck</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	Schlagwörter
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>	
		Zentraldatei: <b>24.04.2018</b>	
		Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Eine Art Märchenspiel zwischen zwei Autoren. Der eine hinterließ Skizzen einer Erzählung für seine Töchter, der andere machte eine vielschichtige Geschichte daraus. Die Dritte liefert die vielen lyrischen Bilder dazu.

**Beurteilungstext**  
 Ja, das ist eine gelungene Adaption und Ausgestaltung! Fast vergessen waren die Notizen, eher Stichwörter, die Mark Twain von einer der vielen von ihm erzählten Geschichten niederschrieb und die er nie als Geschichte ausformulierte. Und merkwürdig: Sie würden wohl noch immer in irgendeinem Archiv liegen, wäre man nicht auf der Suche nach einem möglichen Kochbuch im Zusammenhang Mark Twain auf das Wort "Margarine" gestoßen. Ein großartiges Buch wäre nicht entstanden.  
 Philip Stead spielt herausragend mit der Vorlage, lässt immer mal wieder (fiktiv) beide Autoren (nämlich Twain und ihn selbst) zusammenkommen und in höchst vergnüglicher Art miteinander / aneinander vorbei reden. Die Geschichte selbst tritt dabei ein wenig in den Hintergrund. Es spielen mit: Johnny, sein griesgrämiger Großvater, das Huhn mit Namen "Pest und Hungersnot". Danach eine geheimnisvolle alte Weise auf dem Markt, der Erlass des Königs in Bezug auf die Größe der Untertanen (Wer länger ist als er selbst, ist Staatsfeind. Also machen sich alle durch Beugung und gebücktes Gehen kleiner), Johnnys neue Gabe nach Verzehren der Juju-Blume, die Sprache aller Tiere zu verstehen und selbst zu sprechen. Dabei spielt vor allem das Stinktier Susy (eine von Mark Twains Töchter hieß so) eine sehr positive Rolle.  
 Und da kommen wir gleich auf eine Reihe von wunderbaren Formulierungen und Aphorismen wie: "Die stille Zuversicht eines Stinktiers", "... nichts ist langweiliger zu ertragen als eine Reihe von guten Tagen", "... zum Glück wird der Charakter nicht hässlich geboren; er wird hässlich geformt." Man könnte fast der Meinung sein, dass diese Geschichte (auch) für erwachsene Leser\*innen geschrieben sei, die dann ebenso viel Vergnügen haben wie Kinder ab 6 Jahren.

Das mag dann aber auch noch an den herrlichen Bildern von Erin Stead liegen, denen etwa gleich viel Raum gegeben wird wie dem oftmals relativ kurzen Text. Ihre Bilder sind zart, fast zerbrechlich, durchscheinend. Sie benutzt Tusche und Bleistift, aber auch Holzschnitt und wenige Male einen Lasercutter, um ihre Ideen und kleinen Vignetten in die Geschichte zu bringen. Einige Male erhält sie auch eine Doppelseite - wie sonst könnte man Bär, Affe, Hase, Ren, Giraffe, Alligator, Elefant, Waschbär, Rebhuhn, Johnny, Wiesel, Biber, Geier und noch einige andere auf eine Seite platzieren?

Ein Genre muss man weder suchen noch finden, aber es ist hier schon wichtig festzustellen, dass das Buch ganz viel bedient, ohne sich dabei zu verbiegen oder gar anzubiedern. Wunderbar, wie aus der diffusen Ausgangssituation und diesen vielen Aspekten eine runde Einheit entsteht - auch wenn der ausgefallene Name des Prinzen keine Erklärung findet.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	6 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1918346</b> Kürzel
---	-----------	----------------------------------	------------------------------

<b>Verf./Bearb./Hrsg.: STEAD, PHILIP TWAIN,</b> Zuname Vorname <b>STEAD, ERIN</b> <b>ZEITZ, SOPHIE</b> <b>Amerikanisch</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache	ID: 171918346 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
---	---

<b>Das Verschwinden des Prinzen Oleomargarine</b> Titel Reihe <b>978-3-95728-157-9</b> <b>152</b> <b>25,00</b> ISBN Seitenzahl Preis (EURO) <b>Knesebeck</b> <b>München</b> <b>2017</b> Verlag Ort Jahr	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11
---	--

<b>Buch (Print, gebunden)</b> <b>Märchen / Fabeln / Sagen</b> Medienart/Ausführung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Abenteuer / Außenseiter /</b> _____ _____ _____
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja <b>Erstelldatum:</b> _____		

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>03.05.2018</b> Verlag Datum _____
--	---

**Inhaltsangabe**

Johnny lebt bei seinem schrecklichen Großvater und seine einzige Freundin ist das Huhn mit dem Namen: Pest und Hungersnot. Dieses Huhn soll er in der nahen Stadt verkaufen, in der ein König herrscht, der niemanden längeren als sich selbst dulden will. Alle großen Menschen sollen gebückt laufen. Dort gibt er das Huhn einer blinden Frau, die sich als Fee entpuppt und ihm Zaubersamen schenkt, mit deren Hilfe er die Sprache der Tiere versteht. Das Abenteuer beginnt. Endlich findet er Freunde, die mit ihm solidarisch sind. Gemeinsam befreien sie den entführten Königssohn Oleomargarine, der bei Menschen lebt, die sich nicht dem Diktat des Königs beugen wollten. Diese sind froh, den verwöhnten Königssohn los zu sein und freuen sich über Johnnys Abschlusssatz: „Ich bin froh, dass ich euch kenne.“

**Beurteilungstext**

Dieses wunderschön gestaltete Buch wurde nach Fragmenten einer Erzählung Mark Twains von Philip Stead geschrieben und entwickelt. Der Legende nach gingen Twains Töchter nur nach einer von ihm erzählten und neu erfundenen Geschichte zu Bett. Die Ideen und Fantasien um den Waisenjungen Johnny und sein Huhn hielt Twain stichpunktartig fest, baute sie aber nie aus. In einem fiktiven Dialog mit Twain greift Stead diese Anregungen auf, entwickelt sie weiter, verändert unter Twains Protest die eine oder andere Stelle, bleibt aber dessen Erzählstrang treu und lässt so ein gemeinsames Werk beider Literaten entstehen. Dieser Dialog der inneren Stimmen ist sehr einfühlsam, einfach und doch tief sinnig gestaltet, so dass sowohl der kindliche als auch der erwachsene Leser beider Gedankengänge nachvollziehen kann. Das begründete Abschweifen des einen von der Vorlage und das Beharren an der derselben durch den anderen, hat witzige und menschlich nachvollziehbare Züge. Immer aber kehrt der Erzähler zur ursprünglichen Geschichte zurück.

Die Geschichte selbst hat viele bekannte märchenhafte Züge, wie die Unmenschlichkeit der Menschen und die Solidarität der Tiere und die Diskrepanz in der Beziehung zwischen diesen Gruppen. Sie birgt wenig Überraschungen und nur einen geringen Spannungsbogen, so dass die Konzentration vor allem auf den wunderschönen Bildern von Erin Stead liegt. Diese Bilder regen die Fantasie an und fordern zum Weitererzählen heraus. Sie sind sehr zart gezeichnet und in wenigen Braun-, Gelb- und Rottönen gehalten. Sie sind die eigentlichen Stars dieses wunderschönen Buches.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	148 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1918207</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Tortolini, Luca</b> Zuname Vorname		ID: 181918207	
<b>Forlati, Anna</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Ickler, Ingrid</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Französisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Der kleine Fuchs und der Pilot</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
<b>978-3-95728-059-6</b> ISBN	<b>34</b> Seitenzahl	<b>15,00</b> Preis (EURO)	
<b>Knesebeck</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	Schlagwörter <b>Abenteuer / Freundschaft /</b>
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>13.03.2018</b> Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Der kleine Fuchs hat großes Glück, denn er hat einen echten Piloten zum Freund, mit dem er viele tolle Abenteuer erlebt. Und eines Tages wird der kleine Fuchs seinem Freund auch den Wald zeigen.

**Beurteilungstext**  
 Dieses Buch erzählt eine Geschichte über zwei Freunde, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Der Soldat Antoine lernt bei einem Absturz im Wald einen kleinen Fuchs kennen, den er mit Geduld pflegt und anschließend auf seine Flüge mitnimmt. Die Geschichte weist ein offenes Ende auf, so fliegt Antoine auf einen Einsatz und verspricht dem Fuchs, dass er ihn anschließend in den Wald zurückbringt. Während jedoch nach und nach alle Flieger wieder heimkehren, wartet der Fuchs viele Tage auf Antoine und stellt sich dabei vor, wie er ihn seinen Freunden aus dem Wald vorstellt. An dieser Stelle endet die Geschichte und lässt die Leser in Ungewissheit darüber, ob Antoine jemals von seinem Einsatz zurückkehren wird oder nicht. Insbesondere aufgrund dieses Endes hinterlässt die Geschichte einen besonderen Eindruck und eine starke emotionale Beteiligung beim Leser, möchte er doch einerseits unbedingt wissen, ob Antoine zurückkehrt und hat jedoch andererseits gleichzeitig bereits eine ungute Vorahnung. So präsentiert sich diese Geschichte nicht als eine ausschließlich fröhliche, in welcher zwei ungewöhnliche Freunde miteinander ihre Zeit verbringen, sondern provoziert die emotionale Beteiligung an dieser schönen wie auch ungewissen Erzählung.  
 Die Geschichte wird aus der Sicht des Fuchses erzählt, welcher in kindlicher Naivität, dabei jedoch sehr sachlich, zu erzählen scheint: „Er fügte hinzu: ‚Schon als Kind wollte ich fliegen.‘ ‚Und ich ein Huhn fressen‘, sagte ich. Er lachte, doch dann entschuldigt er sich und meinte, jeder hätte ein Recht auf seine eigenen Träume. Danach saßen wir lange still nebeneinander und betrachteten die Landschaft.“ Aufgrund ebendieser kindlichen Naivität und seiner bedingungslosen Ehrlichkeit („Ich rannte aufgeregt durch die kleine Kabine, mein Herz schlug zum Zerspringen, dabei stieß ich rechts und links gegen die Wände. Ich machte einen Riesenkrach.“) bietet der kleine Fuchs eine ideale Identifikationsfigur und sorgt damit weiterhin für die emotionale Beteiligung an der Geschichte.  
 Die Bilder in diesem Bilderbuch sind im Buntstiftstil über die ganze Seite gezeichnet und weisen dabei sehr viele Details auf. Die besondere Gestaltung der Typographie, welche an die Schriftart einer Schreibmaschine erinnert, ist offensichtlich in Anlehnung an den Beruf Antoinettes gewählt worden und lässt auch das Äußere der Geschichte somit authentischer wirken.  
 Mir hat das Buch sehr gut gefallen, da die Geschichte außergewöhnlich aber ansprechend und interessant ist. Insbesondere die Tatsache, dass sie nach dem Lesen noch immer ein leicht beklemmendes und banges Gefühl aufgrund des offenen Endes und der Naivität und des hoffnungsvollen Umgangs des Fuchses mit diesem hinterlässt. Auch die bildnerische Gestaltung ist sehr gelungen und lädt zur genauen Betrachtung ein.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>151</b> Kürzel	<b>Nr. 1918411</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Vere, Ed</b> Zuname Vorname			ID: 181918411		
<b>Vere, Ed</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Schmid, Marc</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>Der mutige Max</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
Reihe			Zielgruppe <input checked="" type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input type="checkbox"/> <b>10-11</b>		
<b>978-3-95728-128-9</b> ISBN	<b>32</b> Seitenzahl	<b>12,00</b> Preis (EURO)			
<b>Knesebeck Verlag</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2018</b> Jahr			
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> .....		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>14.05.2018</b> Verlag Datum .....		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Kindergarten</b>					

**Inhaltsangabe**  
 Max ist ein Katzenkind, furchtlos und mutig. Max weiß, dass er jetzt eine Maus fangen wird. Das Problem ist nur: Er weiß zwar nicht, wie eine Maus aussieht, versucht aber dennoch einfach sein Glück.

**Beurteilungstext**  
 Ed Vere, geboren am 7. Februar 1973, studierte Kunst am Camberwell College of Arts in London. Er ist nicht nur ein namhafter Britischer Autor und Illustrator von Kinderbüchern im englischsprachigen Raum, sondern auch ein Maler, der seine Werke in Los Angeles ausstellt. Seine Kinderbücher sind die am häufigsten veröffentlichten. Das vorliegende Buch „Der mutige Max“ ist derzeit in den USA als „Max the brave“ ein Bestseller. 2018 ist die Deutsche Erstausgabe beim Verlag Knesebeck erschienen.  
 Der kleine Kater Max hat vor nichts Angst. Furchtlos schaut er mit seinen großen Augen in seine Welt, immer neugierig auf etwas Neues. Nichts kann ihn erschrecken oder zurückhalten vor Unbekanntem, obwohl er so süß aussieht, wenn die Menschen ihm eine Schleife umbinden. Das mag er natürlich gar nicht! Max ist so mutig und furchtlos, dass er ab sofort Mäuse fangen will. Stolz und gerade, mit entschlossenem Blick, steht er da. Nur eine Kleinigkeit muss der mutige Max herausbekommen. Er weiß nicht, wie eine Maus aussieht. Max gibt nicht auf und begegnet auf seiner Suche nach ihr mehreren Tieren. Plötzlich ist Schluss damit. Schwarzes Dunkel umhüllt ihn. Wird Max die Maus finden? Dann, ja dann wird er sie jagen. Dieses Bilderbuch hat alleine durch seine farbigen Seiten Aufforderungscharakter: Sie fordern das Kind auf, umzublättern, seine Bilder anzuschauen und erwartungsvoll der Geschichte zuzuhören. Ed Vere gelingt es mit wenig Aufwand, ausdrucksstarke Bilder zu erzeugen, die nicht nur die Spannung erhalten, sondern auch den knapp gehaltenen Text auf jeder Seite widerspiegeln.







<b>23 Sachsen-Anhalt</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	mr	Nr. <b>23180410108</b>	Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Dickens, Charles</b> Zuname Vorname			ID: 1723180410108		
<b>Ingpen, Robert</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Müller-Walraff,</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>		
<b>Eine Weihnachtsgeschichte: Und die Erzählung Ein</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>		
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> <b>0-3</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>12-13</b> <input type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> <b>14-15</b> <input type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> <b>16-17</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>8-9</b> <input type="checkbox"/> <b>ab 18</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>10-11</b>		
<b>978-3-86873-941-1</b> ISBN	<b>192</b> Seitenzahl	<b>24,95</b> Preis (EURO)	Schlagwörter <b>Ethik / Philosophie /</b> _____ _____ _____		
<b>Knesebeck</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Buch (Print, gebunden) <input type="checkbox"/> <b>Erzählung / Roman</b> Medienart/Ausführung Gattung		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Erstelldatum: _____		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) _____ _____ _____			Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>10.04.2018</b> Verlag Datum _____		

**Inhaltsangabe**  
 Das vorliegende Buch versammelt zwei Erzählungen von Charlies Dickens, neu übersetzt von Gundula Müller-Walraff und herausragend illustriert von Robert Ingpen.

**Beurteilungstext**  
 Es handelt sich sicherlich um eine der bekanntesten Geschichten der Weihnachtszeit. Der hartherzige Geldverleiher Ebenezer Scrooge wird in der Weihnachtsnacht von drei Geistern heimgesucht, die ihm einen Blick auf die vergangenen, das gegenwärtige und die zukünftig möglichen Weihnachten bieten und Scrooges Rolle in diesem Spiel reflektieren. Scrooge erkennt in dieser Nacht seine eigene Ignoranz gegenüber dem Weihnachtsfest, aber auch dem Leben und seinen Mitmenschen gegenüber. Von Reue geprägt beginnt er ein neues Leben, das an einem grandiosen Weihnachtsmorgen beginnt.  
 Seine Weihnachtsgeschichte gehört zu den bekanntesten Texten des großen englischen Romanciers Charles Dickens. Die persönliche Geschichte verbindet er geschickt und subtil mit einer gesellschaftskritischen Perspektive, die sich auf das viktorianische England bezieht, aber auch heute nichts an Aktualität verloren hat. In Kombination mit dem harmonisch-opulenten Erzählton des Autors ergibt sich eine Geschichte, die hervorragend in die Weihnachtszeit passt und besonders als gemeinsame (Vorlese-)Lektüre überzeugt.  
 Im vorliegenden Buch wird dieser Charakter verstärkt, indem der Geschichte die historisierten, poetisch-realistischen Illustrationen Robert Ingpen beigelegt werden, die das Buch durch eine Vielzahl an ganzseitigen, aber auch vignettenartigen Bildern aufwerten. Die wertige Aufmachung zieht sich konsequent durch alle Ebenen des Buches, das die Geschichte zudem durch einige einführende Informationen zu Charles Dickens und seine kontextualisiert. Schließlich ist auf den letzten 40 Seiten noch die weniger bekannte Geschichte „Ein Weihnachtsbaum“ des gleichen Autors abgedruckt.  
 Das Buch überzeugt im Gesamtauftritt – es ist sehr zu empfehlen!





<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	<b>NRW-2</b> Ausschuss	<b>KaCr</b> Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>Nr. 1918205</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Gordon, Gus</b> Zuname Vorname		ID: 181918205	
<b>Gordon, Gus</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Müller-Wallraf,</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>
<b>Irgendwohin oder der Tag, an dem George das Fliegen lernte</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-95728-026-8</b> ISBN	<b>31</b> Seitenzahl	<b>14,00</b> Preis (EURO)	
<b>Knesebeck</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	Schlagwörter <b>Komik / Humor / Tiere /</b> ..... ..... .....
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>Das Buch ist für einzelne Kinder oder kleinere Gruppen geeignet, da die Darstellungen teilweise recht klein sind.</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>15.05.2018</b> Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**

George ist eine Gans und somit ein Vogel, aber im Gegensatz zu anderen Vögeln hält er nichts vom Fliegen. Er ist ein sehr häuslicher Ganser und widmet sich sehr ausschließlich dem Kochen und Backen sowie verschiedenen Hausarbeiten. Umfassend wird beschrieben, dass irgendwie alle Vögel irgendwie, irgendwohin verreisen. Zumeist indem sie fliegen. Nur die Pinguine reisen mit dem Bus. Nun kommen nach und nach Freunde und Bekannte zu Besuch, um von den Leckereien, die George so zaubert, zu kosten. Während der Besuche von Eule, Rabe, und anderen Gänsen kommt immer wieder das Reisen zur Sprache. Alle erzählen von tollen Erlebnissen und Sehenswürdigkeiten. George redet sich heraus mit wichtigen Hausarbeiten, die ihn am Reisen hindern würden. Erst als Pascal Lombard, der Bär, zu ihm kommt, gesteht er, dass er an dem Tag, als das Fliegen gelehrt wurde, irgendetwas anderes getan hat und somit nicht fliegen kann.

Nun beginnt mit Pascal eine Flugübung mit verschiedenen Hilfsmitteln, einer nach der anderen, aber erst der selbstgenähte Heißluftballon zeigt den gewünschten Erfolg. Es beginnt eine tolle monatelange gemeinsame Luftreise bis zum Nordpol und wieder nach

**Beurteilungstext**

In diesem 31 Seiten umfassenden Bilderbuch wird die Geschichte von George der Gans erzählt. Die Gestaltung der farbigen Bilder, die sich über eine bzw. über zwei Seiten erstreckt, wurde in verschiedenen Gestaltungstechniken durchgeführt. Neben Bleistiftzeichnung und Aquarelltechnik wurde auch mit Foto-Collage gearbeitet. Dadurch lädt das Buch zum Entdecken ein. Neben phantasievoller Gestaltung sind realistische Fotografien von z. B. Fahrzeugen oder Koffern zu erkennen. Die Fotos zeigen Maschinen oder Fahrzeuge aus den 50er Jahren und werden sicher bei fünf- bis sechsjährigen Kindern zu Nachfragen und somit zu Gesprächen führen. Die Tierpersonen sind in Comicform eingefügt und die Emotionen der Handlungsbeteiligten für den Betrachter nachvollziehbar erkennbar.

Die Texte sind in kleinen Blöcken in die Bilder integriert. Ab und zu werden einige Wörter oder kurze Sätze fast spielerisch in die Seiten in französischer Sprache eingefügt, ohne dass sie für den Inhalt wichtig wären. Z. B. der Name eines bunten Phantasievogels oder ein Werbeplakat für eine Ballonfahrt. Weiterhin werden im Laufe der Geschichte besondere Sehenswürdigkeiten einzelner Länder und Städte eingeflochten z. B. der Eifelturm oder Lama und Elch.

Das Buch erzählt in kurzen, aber einfühlsamen Sätzen, wie sehr sich George das Reisen und Fliegen wünscht, sich jedoch nicht traut sein Unvermögen öffentlich zu machen. Er schämt sich und führt viele Ausreden an, warum ihm das Verreisen derzeit nicht möglich ist. Erst beim Bär, der ja auch nicht fliegen kann, gesteht er sein Problem und ist bereit dieses gemeinsam mit ihm anzugehen. Das Ziel ist nicht ohne Schwierigkeiten zu erreichen und es gibt so manchen Rückschlag, aber die Beharrlichkeit zeigt endlich Erfolg und wird durch schöne Erlebnisse belohnt. Die Botschaft dieses Buches macht Mut und kann zu verschiedenen Anlässen als Gesprächsanregung genutzt werden, z. B. beim Problem des Analphabetismus. Die Gefühle und Reaktionen der Menschen, die nicht lesen und schreiben können, sind sehr ähnlich. Aber auch in Bezug auf Inklusion ist das Buch einsetzbar, auch wenn eine Fertigkeit aufgrund von Behinderung nicht möglich ist, gibt es oft andere Wege sein Ziel zu erreichen. Das Buch transportiert mit einer Leichtigkeit eine wichtige Botschaft und regt zu unterschiedlichen Gesprächsthemen an und somit lautet mein Fazit: Besonders empfehlenswert.



<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>140</b> Kürzel	<b>Nr. 1918206</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Gastaut, Charlotte</b> Zuname Vorname			ID: 181918206		
Illustrator/-in (Name, Vorn.) <b>Kröll, Tatjana</b>		Übersetz. von (Name, Vorn.) <b>Französisch</b>	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
<b>Ist da ein Freund?</b> Titel Reihe ISBN <b>978-3-95728-081-7</b> Seitenzahl <b>22</b> Preis (EURO) <b>15,00</b> Verlag <b>Knesebeck</b> Ort <b>München</b> Jahr <b>2018</b>			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11		
<b>Spiel / Arbeitsheft</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: <b>30.04.2018</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Spiel</b> _____ _____ _____		
			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>30.04.2018</b> Verlag Datum		

**Inhaltsangabe**  
 Dieses Buch wird begleitet von einer App, die kostenlos heruntergeladen werden kann und das Lesen des Buches zu einem interaktiven Erlebnis werden lässt. Der Leser begleitet einen kleinen Yeti, der sich auf die Suche nach einem Freund macht.

**Beurteilungstext**  
 Die Geschichte ist zunächst recht einfach: ein kleiner Yeti macht sich auf den Weg, um einen Freund zu suchen. Betrachtet man nun nur das Buch, begleiten wir den Yeti in einer zumeist schwarz-weiß gehaltenen Welt, in der ihm ein kleiner Vogel begegnet, der sein Freund sein will. Der Yeti und der Vogel beginnen miteinander zu spielen, sich zu kitzeln. Da beginnt es plötzlich zu regnen und kleine Pflänzchen entstehen auf der Erde, die zu schönen Blumen werden.

Nun starten wir die App und halten unser mobiles Endgerät über jede Seite des Buches und nun entdecken wir weit mehr als zuvor und wir hören auch etwas: eine kindliche Stimme liest uns den Text vor und bunte Blätter erscheinen und lassen die im Buch sehr schlicht gehaltene Welt zu einem farbenfrohen Erlebnis werden. Durch unser Tasten können wir die Geschichte nun selbst steuern. Beispielsweise sind wir es, die entscheiden können, wann die Vögel erscheinen, wohin sie fliegen, wir machen bunte Gebilde, die von sphärischen Klängen begleitet werden. Wir entlocken dem Yeti ein Lachen und schmücken den Baum mit bunten Blättern.

Diese Buch-App bietet vereint ein ansprechendes Design, Interaktionen und Soundeffekte und bietet damit in dieser Hinsicht einen Mehrwert gegenüber einem herkömmlichen Buch. Das Buch reiht sich damit ein in eine Reihe aktueller Buch-Apps, die neben die klassischen Bücher auf den Markt kommen und sich auch an junge und jüngste Leser richten. Kinder sind von den Ton- und Lichteffekten fasziniert und stärker als klassische Bücher ermöglichen Bücher-Apps das aktive Eingreifen und Mitentwickeln der Geschichte. Eltern, die ihren Kindern frühzeitig den Umgang mit digitalen Medien nahebringen wollen, können diese kindgerechte Geschichte gemeinsam mit ihren Kindern an digitalen Endgeräten gestalten. Ältere Kinder können mit der einfach zu bedienenden App selbstständig umgehen.



<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	72 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1918351</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Steinitz, Barbara</b> Zuname Vorname		ID: 181918351	
<b>Steinitz, Barbara</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Schnurzipiepegal</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> <b>4-5</b> <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> <b>6-7</b> <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-95728-055-8</b> ISBN	<b>36</b> Seitenzahl	<b>14,00</b> Preis (EURO)	
<b>Knesebeck</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> <b>Ja</b>
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	<b>Erstelldatum:</b> .....		Schlagwörter <b>Freundschaft / Tiere</b> _____ _____ _____
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) ..... ..... .....		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>15.04.2018</b> Verlag Datum .....	

**Inhaltsangabe**  
 Leonora und Joschka sind eigentlich mit ihrem Leben mit ihren Hunden sehr zufrieden. Doch die Leute in der Stadt lachen sie aus, wenn sie ihnen begegnen: Denn anders als die anderen Herrchen und Frauchen gleichen sie ihren Hunden überhaupt nicht. Eigentlich könnte es ihnen egal sein, aber so ganz egal ist es ihnen dann doch nicht. Bis sich Leonora und Joschka eines Tages begegnen.

**Beurteilungstext**  
 Vierbeiner sehen ihren Herrchen und Frauchen oft ähnlich. Nach dem Motto „Gleich und gleich gesellt sich gern“ vermuten sogar Verhaltensforscher einen Zusammenhang. Auch Barbara Steinitz ist dieser Zusammenhang aufgefallen und sie hat daraus eine ganz wunderbare Geschichte über das Anders-Sein gestrickt. Am Anfang begegnet der Leser/die Leserin einigen Hunden und ihren Herrchen und Frauchen, die sich in ihrer Mimik, Farbe und Haltung sehr ähneln. Überspitzt und sehr lustig sind dabei die jeweiligen Paare gezeichnet. Bis man Leonora und ihren Hund Fidelio kennen lernt: Sie sehen sich überhaupt nicht ähnlich! Während Leonora eine große kräftige Frau ist, mit blau gemustertem Kleid und hoch topierten Haaren, erfahren die Kinder auf der nächsten Seite wie Fidelio aussieht – das genaue Gegenteil – klein, sehr schlank, rot kariert mit langen Schlappohren, aber sehr glücklich und zufrieden bei seinem Frauchen. Toll ist, dass Kinder bereits vermuten können, wie Leonoras Hund wohl aussehen könnte, da sie auf unterschiedlichen Seiten gezeichnet worden sind. Später lernt der Leser / die Leserin Joschka kennen – er ist dünn, trägt einen rot karierten Anzug mit Hut. Sofort erkennen Kinder, wem Joschka ähnlich sieht und können Vermutungen anstellen wie wohl jetzt sein Hund aussehen könnte. Sie erfahren es auf der Folgeseite und werden nicht enttäuscht: Pistazia ist groß, dick und zur Krönung blau gemustert ganz wie Leonora und auch sehr glücklich bei seinem Herrchen. Alles könnte gut sein, wären da nicht die Leute auf der Straße, die die Nase rümpfen, sobald sie den ungleichen Paarungen begegnen. Und eigentlich ist es ihnen auch ganz egal, was die anderen denken, „na ja, fast egal“ (wie es so schön im Bilderbuch heißt). Eines Tages begegnen sich Joschka und Leonora mit ihren Hunden und tauschen! Nun müsste es doch wirklich gut passen, sie können jeweils ungestört spazieren gehen und so könnte die Geschichte enden - sollte man meinen. Aber das Gegenteil tritt ein: Frauchen/Herrchen und Hund sind unglücklich. Die Kinder lernen daraus, dass nicht alle Dinge, die perfekt scheinen, auch wirklich perfekt sind! Zum Glück treffen die Paare durch Zufall wieder aufeinander. Viele Kinder vermuten nun den Rücktausch, aber Barbara Steinitz hat ein besonders cleveres und wunderschönes Ende für diese tolle Geschichte gefunden: Die vier bleiben einfach alle zusammen und was andere denken, ist ihnen endlich „schnurzipiepegal“. Ein wirklich sehr gut gelungenes Bilderbuch darüber, dass jeder so sein darf, wie er will. Besonders schön ist auch, dass es Leonora und Joschka zu Beginn der Geschichte zwar fast egal ist, was andere denken, aber eben nicht ganz egal. Ein Umstand, den viele Kinder sicher auch einmal selbst gespürt haben. Anders sein zu wollen, sich aber dann doch scheinbar den anderen anpassen zu müssen. Tolle, ausdrucksstarke Bilder mit einer wunderschönen Geschichte – absolute Empfehlung!



<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>130</b> Kürzel	<b>Nr. 1918347</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Wilke, Jutta</b> Zuname Vorname			ID: 181918347	
Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Stechmückensommer</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-95728-105-0</b> ISBN		<b>240</b> Seitenzahl	<b>15,00</b> Preis (EURO)	
<b>Knesebeck</b> Verlag		<b>München</b> Ort	<b>2018</b> Jahr	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung		<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Sterben / Tod / Ungleichheit /</b> _____ _____ _____	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>18.06.2018</b>	
Verlag Datum			_____	

**Inhaltsangabe**  
 So hat Madeleine sich ihre Sommerferien nicht vorgestellt: Erst wird sie von ihren Eltern in ein Feriencamp nach Schweden geschickt, wo sie überhaupt nicht hin will und dann wird sie ganz aus Versehen auch noch von einem durchgeknallten Punk entführt. Was dann auf dem Weg noch passiert, setzt allem die Krone auf.

**Beurteilungstext**  
 „Eine Made ist weiß. Langweilig. Und dick. Und sie nennen mich Made. Mir ist das egal. Sie können mich nennen, wie sie wollen. Ich höre sowieso nicht hin. Eigentlich heiße ich Madeleine. Ich bin fast vierzehn.“ Der Einstieg in die Geschichte ist fantastisch! Mit diesen Worten fühlt man sich sofort in eine Bild von einem Mädchen versetzt, dass schon herausblicken lässt, dass die Geschichte nicht einfach wird. Doch Made, oder Madeleine beschreibt in der Ich-Perspektive alles so genial spröde und eigentlich oft auch sehr selbstnegativ, dass man gar nicht aufhören kann sie zu mögen. Viele Zwölfjährige können sich wahrscheinlich in die Situation von Made versetzten. Die Eltern bestimmen noch, was gut für sie ist und tun so, als ob der erste Urlaub ohne Eltern der erste Schritt in die Freiheit sei. Aufgrund ihrer Figur schämt Made sich sehr und greift zum Selbstschutz oft so richtig daneben, falsche Kleidung vor allem für die Ausflüge. Die Geschichte ist klug gestrickt und wird immer wieder gefüttert von unerwarteten Ereignissen, wie dem Diebstahl des Busses von einem jungen Punk, oder einem weiteren unerwarteten Zustieg in den Bus und der Unerfahrenheit aller drei Protagonisten, die sich so immer nur weiter verstricken. Dabei wachsen die Charaktere zusammen, zeigen ihre Gefühle, übergehen Äußerlichkeiten, die so wirklich jeder der drei ganz offensichtlich mit sich trägt, und stellen fest, dass sie auch wirklich sichtbare Werte haben. Besonders viel Spaß bringt Vincent in die Gruppe, weil er mit seiner besonderen Art so klar und einfach ist und dadurch oft die Tatsachen auf den Punkt bringt. Man mag eigentlich gar nicht zu viel verraten bei dieser Geschichte, weil es einfach so wahnsinnig Spaß macht in dieser Reise mit dabei zu sein. Besonders erfüllend und schön ist das Ende und die Hilfe, die die Dreierriege erhält und irgendwie so richtig schwedisch daherkommt und nach Urlaubsstimmung und Ruhe und Zusammenhalt schreit. So lernt man nicht nur etwas über äußere Erschwernisse und wie man sie ignoriert, sondern auch, dass man nicht immer alles wissen und können muss.

Das beste Roadmovie, das ich seit „TSHICK“ gelesen habe! Absolut empfehlenswert und ein schönes Sommer-Urlaubs-Buch und sicher absolut als neue Klassenlektüre geeignet, weil es überhaupt nicht klischeehaft daherkommt aber dennoch viele wichtige, klassische Themen anspricht.





<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>154</b> Kürzel	<b>Nr. 1918204</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Davey, Owen</b> Zuname Vorname			ID: 171918204	
<b>Davey, Owen</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)	<b>Schmidt-Wussow,</b> Übersetz. von (Name, Vorn.)	<b>Englisch</b> Übersetz. aus Sprache	Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
<b>Wilde Katzen</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Reihe			Zielgruppe	
<b>978-3-95728-155-5</b> ISBN	<b>40</b> Seitenzahl	<b>15,00</b> Preis (EURO)	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>Knesebeck</b> Verlag	<b>München</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	Schlagwörter	
<b>Buch (Print, gebunden)</b> Medienart/Ausführung	<b>Sachliteratur /</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	_____ _____ _____ _____	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja	<b>Erstelldatum:</b>			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: <b>04.04.2018</b> Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Das Sachbilderbuch gibt zahlreiche Informationen zu den verschiedenen Wildkatzen.

**Beurteilungstext**  
 Das Sachbilderbuch richtet sich an junge Leser und Zuhörer ab 6 Jahren, ist aber für Ältere auch interessant. Zahlreiche farbenprächtige und aussagekräftige Illustrationen unterstützen die informativen, kurz gehaltenen Texte. Die Zeichnungen und die Textpassagen bilden dabei eine gelungene Einheit. Auch wenn es ungewöhnlich ist, ein Tiersachbuch komplett ohne Fotos zu gestalten und die Zeichnungen statt durch Detailtreue eher durch ihre farbliche und grafische Wirkung hervorstechen, erfüllen sie neben ihrer ästhetischen Wirkung durchaus auch die Aufgabe, Besonderheiten der einzelnen Katzenarten hervorzuheben. Die Texte sind kindgemäß und informativ. Durch die große Schrift ermuntern sie auch Leseanfänger zum Selbstlesen. Hierbei ist weiterhin motivierend, dass der ungeübte Leser auch anhand der Bilder ein Vorauswahl treffen kann, welcher Text für ihn von Bedeutung ist. Es handelt sich um eine optisch ansprechende und informative Lektüre.